

Sommer-Recap

Pfungstädter Faustball erfolgreich in den vergangenen Monaten.

Faustball-WM mit Pfungstädter Beteiligung - Patrick Thomas und Jonas Schröter werden

Weltmeister - Pfungstädter als Volunteers im Einsatz

Patrick Thomas und Jonas Schröter holen WM-Gold bei historischen Faustball-Weltmeisterschaft. Noch nie zuvor fand eine Faustball-WM in einer Indoor-Arena auf Naturrasen statt. Erstmals wurde für eine WM in der SAP-Arena in Mannheim Naturrasen verlegt, damit dort die Endspiele der Faustball-WM stattfinden konnten. Vor einer unfassbaren Kulisse gewannen Patrick Thomas und Jonas Schröter gemeinsam mit der Deutschen Nationalmannschaft im Finale gegen Österreich mit 4:0 und kürten sich damit ohne Satzverlust im gesamten Turnier zum Weltmeister!

Durch die Vorrunde marschierte das Deutsche Team souverän, gewannen ihre Spiele gegen die Schweiz, Namibia und Argentinien jeweils mit 3:0. Auch das Viertelfinale gegen Chile stellte keine große Hürde auf dem Weg in die SAP-Arena dar. Im Halbfinale traf die Deutsche-Auswahl auf die stark eingeschätzten Brasilianer. In einem spannendem Spiel mit einer unglaublichen Stimmung auf dem Feld und in der Arena, zog das Deutsche Team durch einen 3:0 Sieg (11:9, 11:8, 11:7) ins Finale ein.

Im zweiten Halbfinale setzte sich Österreich gegen die Schweiz durch, sodass es zu einer Neuauflage des WM-Finals von 2019 kam, in dem sich damals Deutschland deutlich mit 4:0 durchsetzte. Auch dieses Mal behielt Deutschland, trotz guter Aktionen der Österreicher in den ersten beiden Sätzen die Oberhand (11:7, 11:3). Lediglich im dritten Satz zwang Österreich, Deutschland in die Verlängerung, bis Patrick Thomas mit einem Angabensatz den Satz mit 15:14 beendete. Im vierten Satz versuchten die Österreicher den Deutschen-Zug zu stoppen. Aber auch der neueingewechselten Abwehr, hatten die Österreicher nichts entgegenzusetzen. Mit einem 4:0 Sieg krönte sich Deutschland und damit auch Patrick Thomas zum vierten WM-Titel in Folge.

„Das war eine unfassbare und einzigartige Erfahrung in der SAP-Arena zu spielen. Die Fans haben richtig Stimmung gemacht. Das war etwas einmaliges im Faustball.“ ist Patrick Thomas nach dem Endspiel überwältigt. Jonas Schröter stimmt zu: „Ich bin stolz und überglücklich, dass ich Teil des Teams bin und wir gemeinsam den WM-Titel bei der historischen WM gewinnen konnten.“

Aber nicht nur auf dem Feld waren Pfungstädter Faustball bei der WM zu finden. Knapp 30 Pfungstädter waren während der WM als Volunteer im Einsatz. Ob Pressearbeit für Faustballverband, als Teilnehmer des internationalen Jugendzeltlagers, bei der Kinderbetreuung, als Delegationsleiterin, beim Getränkestand, beim Essensverkauf oder als Ballkind! Für alle 30 Pfungstädter war klar, dass sie die Ausrichtung der Faustball-WM unterstützen und Teil der WM sein wollen.

Maya Mehle und Kim Trautmann spielen Frauen-EM

Nachdem Maya Mehle und Kim Trautmann bereits den Sprung vom 20-Kader in den 14ner Kader schafften, überzeugten sie beide beim Nominierungslehrgang Mitte Juli und stehen somit im 10ner Kader, der Deutschland bei der Frauen EM in Grieskirchen am 18./19. August vertreten wird. „Ich bin überglücklich, dass der Sprung in den Kader geklappt hat. Für mich war es das erste Mal bei den Frauen und deswegen bereits ein Erfolg überhaupt unter die letzten 14 Spielerinnen zu kommen.“ freut sich Kim Trautmann. „Beim Nominierungslehrgang hat man gemerkt, dass wir alle auf einem gleichen Niveau sind. Da war die Entscheidung sicherlich knapp und hätte auch zugunsten einer anderen Spielerin ausfallen können. Deswegen bin ich umso glücklicher, dass es geklappt hat und ich die Ehre habe bei der Frauen EM dabei sein zu dürfen.“

Maya Mehle freut sich ebenfalls: „Ich war zwar schon häufiger bei den Lehrgängen der Frauen dabei, es hat aber auf meiner Position nie mit einer Nominierung geklappt. Jetzt bin ich glücklich und stolz, dass ich in diesem Jahr mit meiner Leistung überzeugen konnte.“

Paul Jantzen wird mit U21 Vize-Europameister

Bei der U21-EM in Jona (Schweiz) unterliegt das deutsche Team um Abwehrspieler Paul Jantzen im Finale Österreich deutlich mit 0:3.

Bereits in der Vorrunde musste sich das deutsche Team der U21-Auswahl aus Österreich geschlagen geben. Durch die Siege gegen die Schweiz, Belgien und Italien, trafen die Deutschen als Tabellenzweiter der Vorrunde, im Halbfinale erneut auf die Schweiz, gegen die sie sich nach einem hartumkämpften Spiel mit 3:1 Sätzen durchsetzen. Im Finale hat Deutschland Mühe der Österreichischen Abwehr und Angreifern etwas entgegenzusetzen und gewinnt somit die Silbermedaille.

Sophia Meister und Kim Trautmann im Einsatz beim Frauenländerspiel in Schweiz

Beim Länderspiel des Frauen A-Kaders am 09. August in Ellg (Schweiz) stehen zwei der TSV-Damen im Kader. Während Sophia Meister ihr A-Kader Debüt gibt, führt Kim Trautmann die Mannschaft als Kapitän auf den Platz.

Während die Deutschen zu Beginn Probleme haben ins Spiel zu finden, setzt sich die Schweiz in den ersten beiden Sätzen deutlich durch. In Satz drei kommt die Abwehr um die frisch eingewechselte Sophia Meister besser ins Spiel und Deutschland sichert sich Satz drei. Der vierte Satz ist hart umkämpft, aber die Schweiz entscheidet diesen am Ende für sich. „Es war eine super Erfahrung mit dem Frauen A-Kader auf dem Platz zu stehen und hat viel Spaß gemacht, auch, wenn wir 1:3 verloren haben.“ sagt Sophia Meister nach dem Spiel.

Männer werden Deutscher Meister

Als Südmeister direkt für das Halbfinale qualifiziert, setzen sich die Pfungstädter Männer bei den Deutschen Meisterschaften am 15./16.07. in Unterhaugstett gegen den TSV Hagen 1860 mit 3:0 durch. Im Finale sind die Sätze gegen den TV Käfertal stets umkämpft, die TSV-Männer behalten aber die Oberhand und sichern sich mit 3:0 erneut den Deutschen Meistertitel.

Damen beenden Saison auf Platz 4

Nach einer erfolgreichen Hinrunde, lassen die TSV-Damen in der Rückrunde zu viele Punkte liegen und beenden somit die Saison auf Platz 4. „In den entscheidenden Spielen gegen den TV Segnitz und den TV Unterhaugstett waren wir zu inkonsequent und hatten mit personellen Problemen zu kämpfen. Dank des kurzfristigen Einspringens von Alix Vetter, konnten wir zumindest die Rückrunde mit stets fünf Spielern auf dem Feld beenden.“ sagt Abwehrspielerin Sophia Meister. „In den restlichen Spielen war dann aufgrund der verspielten DM-Quali die Luft raus. Wir sind zwar enttäuscht, dass es mit Platz zwei nicht geklappt hat, haben aber das Beste aus der Situation herausgeholt. In der Halle greifen wir dann wieder vorne an!“

Leider müssen sich die TSV-Frauen nach dieser Saison auch von Mittelfrau und Angreiferin Maya Mehle verabschieden, die zum aktuellen Deutschen-Vizemeister dem TSV Dennach wechselt.

U18mnl. Schafft historische DM-Quali

Bei den Westdeutschen Meisterschaften Anfang Juli in Oppau qualifizieren sich die U18-Jungs des TSV Pfungstadt erstmals seit der Zeit der 1. Männermannschaft für eine Deutsche Meisterschaft der mnl. U18.

In der Vorrunde setzten sich die TSV Jungs souverän gegen den TV Dörnberg und den TV Bretten durch, womit sie direkt im Halbfinale standen. Dort traf man erneut auf den TV Bretten, der zuvor das andere hessische Team von der TG Offenbach im Viertelfinale in 2:1 Sätzen besiegt hatte. Die Jungs starteten konzentriert in den ersten Satz und beendeten diesen souverän mit 11:5. Im zweiten Satz zeigten sich bei heißem Wetter immer mehr Eigenfehler durch mangelnde Konzentration, sodass Bretten den Satzausgleich schaffte (15:13). In einem spannenden dritten Satz, der Anfangs offengehalten wurde, setzten sich die TSV Jungs gegen Ende durch und schafften mit 11:9 den Finaleinzug.

Im Finale war den Jungs die Anstrengung des Halbfinals anzumerken. Trotz guter Aktionen und einer Aufholjagd im zweiten Satz, gelang dem TSV gegen den TB Oppau kein Satzgewinn.

„Der Finaleinzug und die damit verbundene DM-Quali ist für uns ein riesen Erfolg. Wir sind mit unserer Leistung zufrieden, wissen aber auch woran wir bis zur Deutschen Meisterschaft Anfang September in Waibstadt noch arbeiten müssen.“ sagt Angreifer Malte Brohm nach der Meisterschaft.

U14 sammelt auf Westdeutschen Meisterschaften Erfahrung

Die mnl. U14, die zu Großteilen aus der mnl. U12 besteht unterliegt in allen drei Spielen (Karlsdorf, Bretten und Öschelbronn) auf den Westdeutschen Meisterschaft und beendet die Meisterschaft auf Platz vier. „Die Jungs spielen noch nicht lange zusammen und sind zum Großteil noch sehr jung. Deswegen war die Meisterschaft eine gute Möglichkeit um Erfahrung für die U12 DM und die Zukunft zu sammeln.“ ist Co-Trainer Sven Trautmann trotz des Ergebnisses zufrieden.

U12 wird Hessenmeister

Beim Abschlussspieltag der U12, setzten sich die jungen Pfungstädter gegen Offenbach, Langen und Rendel jeweils mit 2:0 durch und sichern sich somit aufgrund des besseren Ballverhältnisses gegenüber Rendel den Hessenmeistertitel. Damit qualifizieren sie sich für ihre erste Feld-DM im September in Veilsdorf.